



## Presseinformation

### Gründung des **Dachverband für Männerarbeit** in Österreich: Besser Gemeinsam

Die Männerarbeit in Österreich nimmt eine EU-weite Vorreiterrolle ein und kann auf eine über 30jährige Geschichte zurückblicken. „Jetzt haben wir uns dazu entschlossen, einen gemeinsamen Dachverein Männerarbeit in Österreich (DMÖ) zu gründen“, sagt der designierte Vorstandsvorsitzende, Erich Lehner. Am 15. Jänner 2016 findet die offizielle Gründungsversammlung des Dachverbandes für österreichische Männerarbeit statt. Es sei das Ziel des Dachverbandes, auf einer gemeinsamen Basis mehr für die Männer, Burschen und Väter anbieten zu können und auch gegenüber der Politik, den Frauenberatungseinrichtungen und der Öffentlichkeit mit einer klaren und verständlichen Stimme aufzutreten. „Wir möchten aber auch besser zuhören und verstehen können, was von uns erwartet wird“, so Lehner.

Mitglieder im DMÖ sind alle Männerberatungseinrichtungen in Österreich, wie etwa die Männerberatung Wien, die schon seit 30 Jahren besteht, oder z.B. der Verein „White Ribbon“, der sich für öffentliche Kampagnen gegen Gewalt von Männern engagiert. Auch in jedem Bundesland ist mindestens eine Männerberatung aktiv, etwa der Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark oder die Gewalt-Beratungsstelle „klartext“ in Vorarlberg. Die „dienstälteste“ Einrichtung ist die Katholische Männerbewegung Österreichs (KMBÖ), die sich schon seit mehr als 60 Jahren für die Männer einsetzt. „Wir freuen uns sehr, dass der Dachverband gegründet werden konnte und wir möchten diesen Schritt bestmöglich unterstützen“, freut sich KMBÖ-Generalsekretär Christian Reichart.

Die österreichische Männerarbeit nimmt im deutschsprachigen Raum der EU eine Vorreiterrolle ein. Gerade die Männerberatung kann auf eine Tradition zurückblicken, die zudem ein sehr dichtes Hilfeangebot für die österreichischen Männer anbietet. Dies ist nicht zuletzt wegen der Förderung durch die Familienberatung des Bundes möglich, die durch ihre Zuwendungen den Beratungsbetrieb stützt. Martin Christandl, der stellvertretende Vorsitzende des neu gegründeten Dachverbandes und zugleich auch Leiter des Tiroler Männerberatungsvereins „Mansbilder“ sieht hier jedoch auch durchaus noch Verbesserungspotential: „Ohne die Subventionierung als Familienberatungsstelle würde es Männerberatung in Tirol so nicht geben. Leider stecken wir aber seit 10 Jahren auf dem gleichen Niveau an Bundessubventionen für die Beratungsarbeit fest, obwohl die Anfragen an Männerberatung in allen Regionen Tirols stark ansteigt. Es wäre mehr als wünschenswert, dass Beratung für Männer und Burschen von Bund und Ländern in ganz Österreich besser subventioniert wird, der Bedarf ist da!“

Rückfragen:

Dr. Erich Lehner, Vorstandsvorsitzender DMÖ: 0664 23 19 402

Mag. Martin Christandl, stv. Vorstandsvorsitzender: 0699 120 26 318